

Jakob F. Dämmer

Auswirkungen von „Button-Lösung“ und Widerrufsrecht auf den Eingehungsbetrug

Zum Spannungsfeld zwischen wirtschaftlicher Vermögensbewertung
und neuen zivilrechtlichen Schutzmechanismen



Beiträge zum Strafrecht –
Contributions to Criminal Law

herausgegeben von

Prof. Dr. Jochen Bung, Universität Hamburg

Prof. Dr. Christoph Burchard,
Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. Jörg Eisele, Universität Tübingen

Prof. Dr. Elisa Hoven, Universität Leipzig

Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg

Prof. Dr. Tobias Reinbacher,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Dr. Dr. Frauke Rostalski, Universität zu Köln

Band 6

Jakob F. Dämmer

Auswirkungen von „Button-Lösung“ und Widerrufsrecht auf den Eingehungsbetrug

Zum Spannungsfeld zwischen wirtschaftlicher Vermögensbewertung
und neuen zivilrechtlichen Schutzmechanismen



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-6813-4 (Print)

ISBN 978-3-7489-0914-9 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Mein Werdegang wäre deutlich anders verlaufen, hätten nicht meine Eltern mit ihrem festen Glauben an mich – insbesondere in meiner Kindheit – hinter mir gestanden. Von Zweiflern unbeirrt konnte ich mich daher frei entfalten, Schule und Studium absolvieren und Letzteres mit zwei juristischen Examen abschließen. Meine Mutter ist im Jahr 2011 schwer erkrankt und ein Jahr später verstorben. Ich habe unzählige Stunden an ihrem Krankenbett für mein erstes Examen gelernt und während dieser Zeit mein Schwerpunktexamen bestanden. Es hat sie mit Stolz erfüllt zu sehen, mit welchem Ehrgeiz ich meinen Weg gehe und es hätte sie umso mehr mit Stolz erfüllt zu sehen, dass dieser Weg nun in der vorliegenden Arbeit mündet.

Diese Arbeit steht deswegen auch als Symbol für das Vertrauen und die tiefe Überzeugung meiner Eltern. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2018/2019 vom Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur wurden bis März 2019 berücksichtigt.

Besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Volker Erb für die hervorragende und engagierte Betreuung der Arbeit sowie für die zügige Erstellung des Erstgutachtens. Herrn Prof. Dr. Jörg Scheinfeld danke ich für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Danken möchte ich auch meiner Familie. Hervorzuheben ist mein Vater Egon Dämmer, der mir insbesondere durch intensives und mehrfaches Korrekturlesen der Arbeit sehr geholfen hat. Herzlichen Dank auch an meine Frau Lisa, die mich auf vielfältige Weise sehr unterstützt hat und wegen der Promotion drei weitere Jahre in unserer kleinen Dachgeschosswohnung mit mir und unserem Boxer Paul durchstehen musste.

Mainz, im April 2020

Jakob F. Dämmer

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	13
I. Die Abofalle im Internet – eine Einführung	13
II. Gegenstand der Untersuchung und Vorgehensweise	21
1. Gegenstand der Untersuchung	21
2. Vorgehensweise	24
B. Zivilrechtliche Schutzmechanismen und Eingehungsbetrug im Internet – ein unlösbares Spannungsverhältnis?	25
I. Grundlagen	25
1. Einordnung innerhalb des Betrugstatbestandes	25
2. Vermögensbegriff	27
a) Eingehungsbetrug und Vermögensschaden	30
b) Anforderungen des Bundesverfassungsgerichts	32
3. Resümee und Folgen für die vorliegende Untersuchung	35
a) Resümee	35
b) Folgen für die vorliegende Untersuchung	38
II. Eingehungsbetrug trotz fehlendem oder fehlerhaftem Button?	40
1. Abgrenzung anhand tatsächlicher Gefahrenmomente auf der Grundlage von Rechtsprechung und Lehre entwickelter Kriterien	43
a) Objektive Merkmale	43
aa) Zurückbehaltungsrecht / Zug um Zug-Erfüllung	44
bb) Beweislastumverteilung, Rechtsschein und Prozessrisiko	45
cc) Faktische Zugriffsmöglichkeit / Entzug der faktischen Verfügungsgewalt	53
dd) Manipulation des Vertragsgegenstandes	55
ee) Adressatenkreis	57
ff) Abgrenzungsmodell <i>Hefendehls</i>	62
gg) Kriminalpolitische Abgrenzung	66
b) Subjektive Merkmale Täuschender	67
c) Subjektive Merkmale Getäuschter	73
aa) Fehlende Kenntnis und Erkennbarkeit	74
bb) Glaube an Zahlungspflicht	78

Inhaltsverzeichnis

cc) Weitere subjektive Eigenschaften und persönliche Einstellung	83
2. Stellungnahme	84
a) Gegenläufigkeit der Abgrenzungskriterien	85
aa) Abstellen auf objektive Nachvollziehbarkeit	86
bb) Abstellen auf tatsächliche Gefahrenlage	87
b) Die Abofalle als Ausprägung einer tiefergreifenden Problematik	94
c) Lösungsansätze der Literatur	97
3. Ergebnis und Lösungsvorschlag	100
a) Zusammenfassung des Ergebnisses	100
b) Ausblick und Lösungsvorschlag	101
aa) Faktische Verknüpfung	102
bb) Rechtliche Verknüpfung	103
cc) Normative Verknüpfung	104
c) Präzisierte Definition der Vermögensverfügung	106
III. Einfluss des Widerrufsrechtes auf den Eingehungsbetrug im Fernabsatz	108
1. Zivilrechtliche Grundlagen	114
a) Anfechtungsrecht	114
b) Rücktrittsrecht	116
aa) Gesetzliches Rücktrittsrecht	116
bb) Vertragliches Rücktrittsrecht	118
c) Stornierungsbereitschaft	119
d) Widerrufsrecht	119
2. Grundlegung – Einfluss zivilrechtlicher Lossagungsmöglichkeiten auf den Betrugstatbestand	123
a) Grundlegung – allgemeiner Einfluss zivilrechtlicher Lossagungsmöglichkeiten auf den Eingehungsbetrug	123
aa) Zivilrechtliche Voraussetzungen	129
bb) Erkennbarkeit von Täuschung und Lossagungsmöglichkeit	131
cc) Keine Beweisschwierigkeiten	132
dd) Zumutbarkeit der rechtlichen und tatsächlichen Durchsetzung	133
ee) Zwischenergebnis	138
b) Grundlegung zum Einfluss des Anfechtungsrechts auf den Eingehungsbetrug	139

c)	Grundlegung zum Einfluss des Rücktrittsrechts auf den Eingehungsbetrug	140
aa)	Gesetzliches Rücktrittsrecht	141
bb)	Vertragliches Rücktrittsrecht	141
d)	Grundlegung zum Einfluss des Widerrufsrechtes nach dem Abzahlungsgesetz, dem Verbraucherkreditgesetz und dem Haustürwiderrufsgesetz	143
e)	Grundlegung zum Einfluss der Stornierungsbereitschaft auf den Eingehungsbetrug	144
3.	Einfluss des Widerrufsrechtes auf den Eingehungsbetrug im Fernabsatz	145
a)	Entstehung eines zivilrechtlich werthaften Widerrufsrechtes als Fundament	146
aa)	Vertrag geschlossen / Rechtsschein	147
bb)	Kein Ausschluss des Widerrufs	149
cc)	Zwischenergebnis	151
b)	Entstehung eines wirtschaftlich werthaften Widerrufsrechtes	152
aa)	Gesetzliche Anforderungen an die Ausübung des Widerrufsrechtes	152
(1)	Erkennbarkeit des Widerrufsrechtes und Beweislastverteilung	153
(2)	Rückabwicklung	158
(a)	Kosten und Aufwand der Rücksendung	160
(b)	Wertersatz bei Ingebrauchnahme	162
(3)	Zwischenergebnis	167
bb)	Hindernisse bei der Ausübung des Widerrufsrechtes	168
(1)	Aus der Sphäre des Täuschenden	170
(2)	Aus der Sphäre des Getäuschten	174
(3)	Zwischenergebnis	179
4.	Ergebnis und Ausblick	179
C.	Schlussbetrachtung	187
I.	Auswirkungen der „Button-Lösung“ auf den Eingehungsbetrug	188
II.	Auswirkungen des Widerrufsrechtes auf den Eingehungsbetrug	195
	Literaturverzeichnis	201

